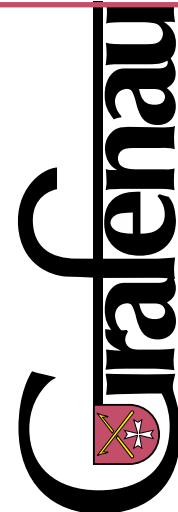


Gemeinde Nachrichten



Mittwoch, 20. Mai 2020 • Nummer 21

Grafenau blüht auf

Verschiedene Beete und Grünanlagen pflegt unser Bauhof immer unter dem Blickwinkel, die Pflege möglichst ökologisch und wirtschaftlich erfüllen zu können.

Dazu wurden jetzt einzelne Grünflächen neu gestaltet.

Im Mittenbühl wurden Verkehrsinseln mit Grasbewuchs und andere Rabatten neu bepflanzt. Dort wächst nun eine Dauerbegrünung mit Pflanzen, die besonders gerne von Hummeln und Bienen aufgesucht werden.

250 qm wurden auf diese Weise umgestaltet und sind ganz nebenbei auch weniger pflegeintensiv als Grasflächen, die regelmäßig gemäht werden. Die Pflanzung von Bäumen in solchen Bereichen ist schwierig, da der Raum im Wurzelbereich oft nicht ausreichend für ein Gedeihen der Bäume ist und solche Inseln mit Bäumen und Gras auch oft von Verkehrsteilnehmern befahren werden und sich der Boden dadurch verdichtet.

Weiterhin wurden ca. 1700 qm neue Flächen für die Einsaat mit verschiedenen Blümmischungen vorbereitet. Vor dem Rathaus, in der Döffinger Straße (ehemals Ritter) und nicht zuletzt bei der Fläche in der neuen Mitte beim Wappen erfahren bisher reine Grasflächen dadurch eine Aufwertung in vielerlei Hinsicht. So erhöht sich die biologische Vielfalt und es werden Nahrungsquellen für Bienen und andere Blütenbesucher geschaffen. Auch brütende Vögel und andere Tiere erhalten Raum für Nahrungssuche und Rückzug. Schließlich werden auch Nützlinge gefördert und tragen zur biologischen Schädlingsbekämpfung bei (wertvolle Helfer sind z.B. Marienkäfer, Schwebfliege und Laufkäfer). Wir freuen uns darauf, bald viele neue bunte Tupfer im Gemeindegebiet zu haben, die Insekten aller Art anziehen.



Auch brütende Vögel und andere Tiere erhalten Raum für Nahrungssuche und Rückzug. Schließlich werden auch Nützlinge gefördert und tragen zur biologischen Schädlingsbekämpfung bei (wertvolle Helfer sind z.B. Marienkäfer, Schwebfliege und Laufkäfer). Wir freuen uns darauf, bald viele neue bunte Tupfer im Gemeindegebiet zu haben, die Insekten aller Art anziehen.





Wir gratulieren



24.05.2020

Herrn Michael Redl, zum 70. Geburtstag

27.05.2020

Herrn Karl-Heinz Ludwig, zum 70. Geburtstag

Wir gratulieren auch den Jubilaren, die in dieser Woche Geburtstag haben und hier nicht genannt werden möchten.

Sonntagsdienste



Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis am Klinikum Sindelfingen, Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 18 - 22 Uhr; Fr.: 16 - 22 Uhr

Sa., So., Feiertage: 8 - 22 Uhr

Notfallpraxis am Krankenhaus Herrenberg, Marienstraße 25, 71083 Herrenberg

Öffnungszeiten:

Fr., 16 - 22 Uhr; Sa., So., Feiertage: 8 - 22 Uhr.

Patienten können ohne telefonische Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten der Notfallpraxis und für medizinisch notwendige Hausbesuche des Bereitschaftsdienstes: kostenfreie Rufnummer: 116 117.

Kinder- und jugendärztlicher Dienst

Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis am Klinikum Böblingen, Bunsenstraße 120, 71032 Böblingen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 19 - 22 Uhr, Sa., So. und Feiertage: 8 - 22 Uhr; Zentrale Rufnummer: 0180 6070310

Zahnärzte

Der zahnärztliche Notfalldienst kann abgefragt werden unter Tel. 0711 7877722.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Patienten wenden sich an die zentrale augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Haus K, 70174 Stuttgart.

Die Notfallpraxis hat geöffnet von **Freitag, 16 - 22 Uhr**, und an den **Wochenenden und Feiertagen von 9 - 22 Uhr**.

Zu den übrigen Zeiten im Notfalldienst ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

Sie erreichen den augenärztlichen Bereitschaftsdienst unter **0180 6071122**.

HNO-Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen

Öffnungszeiten:

Sa., So., und Feiertage, 8 - 22 Uhr,

Zentrale Rufnummer: 0180 6070711

Tierärzte

21.05.2020, Praxis Kusch in Weil der Stadt

Tel. 07033/529816

23./24.05.2020, Praxis Hildenbrand in Leonberg

Tel. 07152/949733

Donnerstag, 21.05.2020

Bahnhof-Apotheke in Böblingen

Bahnhofstraße 19, Tel. 07031/25223

Graf-Ulrich-Apotheke, Leonberg

Graf-Ulrich-Straße 6, Tel. 07152/24422

Samstag, 23.05.2020

Central-Apotheke international, Leonberg
Leonberger Straße 108, Tel. 07152/43086

Waldburg-Apotheke, Böblingen
Postplatz 14, Tel. 07031/25043

Sonntag, 24.05.2020

Rotbühl-Apotheke, Sindelfingen
Leonberger Straße 29, Tel. 07031/70820

Stadt-Apotheke am Narrenbrunnen, Weil der Stadt
Stuttgarter Straße 17, Tel. 07033/52760

Sozialstation Grafenau Krankenpflegeverein Grafenau e.V.



Krankenpflege - Nachbarschaftshilfe

Bettina-von-Arnim-Weg 2, Grafenau-Dätzingen

Bürozeiten der Station: Mo. - Fr. 9 - 14 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten nimmt der Anrufbeantworter Ihre Wünsche und Anliegen auf.

Wir werden Sie umgehend zurückrufen.

Tel. 44024 oder 464566, Fax 460504

Info@sozialstation-grafenau.de

Geschäftsführerin: Dubravka Gurgel

Pflegedienstleiterin: Jadranka Croce und Nadine Ganster

Krankenpflegeverein Grafenau e.V. Förderverein

Vorsitzender: Günter Graf, Telefon 43882

Terminkalender



vom 21.05.2020 bis 31.05.2020

Donnerstag, 21. Mai 2020

10.00 Uhr Gottesdienst, ev. Kirche Döffingen

10.30 Uhr Eucharistie, kath. Kirche Dätzingen

Freitag, 22. Mai 2020

15.00 - 18.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

Samstag, 23. Mai 2020

09.00 - 15.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

Sonntag, 24. Mai 2020

09.00 Uhr Gottesdienst ev. Gemeindehaus Dätzingen

10.00 Uhr Gottesdienst ev. Kirche Döffingen

Dienstag, 26. Mai 2020

15.00 - 18.00 Uhr Bücherei Zum Ulrichstein geöffnet

Mittwoch, 27. Mai 2020

09.00 Uhr Eucharistie, kath. Kirche Dätzingen

15.00 - 18.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

Donnerstag, 28. Mai 2020

16.00 - 18.00 Uhr Bücherei Zum Ulrichstein geöffnet

Freitag, 29. Mai 2020

15.00 - 18.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

Samstag, 30. Mai 2020

09.00 - 15.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

Sonntag, 31. Mai 2020

09.00 Uhr Gottesdienst, ev. Gemeindehaus Dätzingen

10.00 Uhr Gottesdienst, ev. Kirche Döffingen

10.30 Uhr Eucharistie, kath. Kirche Döffingen

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06. kostenfrei**.

Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf:

www.lokalmatador.de/epaper



Kirche im Grünen

Gottesdienst anders

auf dem Venusberg



Sommer 2020

Pfingstmontag, 1. Juni	11.30 Uhr	mit Pfarrer Hein
Sonntag, 26. Juli	11.30 Uhr	mit Pfarrer Schwaderer
Sonntag, 23. August	11.30 Uhr	mit Pfarrer Gräfe

Zufahrt zum Parkplatz mit dem PKW von Aidlingen und von Lehenweiler aus gestattet.

Die Zufahrt ist ab Ortseingang Lehenweiler ausgeschildert.

www.kirche-im-grünen.de



Bürger und Gemeinde

Neue Baustellen in Grafenau

am 22.05.2020 von 13.00 bis 17.00 Uhr

Schillerstraße bei Hausnummer 3, Halteverbot und Einschränkungen des Verkehrs wegen Abladen von Betonmischer und Betonpumpe

am 27.05.2020 von 07.00 bis 18.00 Uhr

Buchenweg bei Hausnummer 1, Halteverbot wegen Umzug

Vollsperrung des Darmsheimer Tunnels

Wartungsarbeiten in der Nacht vom 2. auf den 3. Juni 2020

Der Tunnel bei Darmsheim muss in der Nacht vom 2. Juni auf den 3. Juni ab 23 Uhr bis 4:30 Uhr aufgrund von Wartungsarbeiten an der Tunneltechnik voll gesperrt werden.

Aus östlicher Richtung wird der Verkehr über die K 1004 und die B 464 geleitet. Aus Richtung Westen wird der Verkehr über die B 295 Renningen weiter auf die B 464 bis zur Anschlussstelle Darmsheim umgeleitet. Eine Umleitungsbeschilderung wird in dieser Zeit aktiviert.

Das Landratsamt bittet alle Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die entstehenden Beeinträchtigungen. Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Landkreis gibt es unter www.lrabbb.de/Strassenbau.

Eichenprozessionsspinner

Am 15. Mai wurden im Gemeindegebiet in ausgewählten Teilbereichen Maßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner getroffen.

Die prophylaktische Behandlung von Baumkronen bis Mitte Mai minimiert die Ausbildung gesundheitsgefährdender Larvenstadien des Eichenprozessionsspinners, eine teure und aufwendige Akut-Bekämpfung durch Nestabsaugung entfällt dann in den meisten Fällen. Dabei werden ausschließlich hochwirksame biologische Präparate verwendet, um eine Gefährdung von Nützlingen (Bienen) und Menschen zu vermeiden sowie die Umwelt zu schonen.

Eine flächendeckende Behandlung aller Eichen ist dabei nicht leistbar. Die Daten und Erfahrungen der letzten Jahre zu besonders befallenen Gebieten und gleichzeitig häufige Anwesenheit von Personengruppen haben zu einem Behandlungsplan geführt. An Orten, wo sich eine große Anzahl von Menschen vorübergehend aufhält ebenso wie an Orten, wo eine kleinere Anzahl dauerhaft anwesend ist (z.B. in Kindertageseinrichtungen), ist das Risiko von nachteiligen Gesundheitseffekten groß. Wo nur selten Menschen anzutreffen sind, ist dieses Risiko gering.

Information zum Betreten von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken

Die gesetzlichen Regelungen sehen vor, dass das Betreten der freien Landschaft auf Straßen und Wegen sowie auf ungenutzten Grundflächen zum Zwecke der Erholung grundsätzlich gestattet ist. Diese Formulierung führt häufig zu Missverständnissen, weil Wiesen, die als Weide oder zur Gewinnung von Heu genutzt werden, ebenso wie abgeerntete Ackerflächen eben nicht als ungenutzt in dem beschriebenen Sinn anzusehen sind. Denn Landwirte nutzen ihre Flächen regelmäßig das ganze Jahr über, so dass schon vor diesem Hintergrund entgegen weit verbreiteter Meinung gerade kein „Recht des Hundebesitzers“ besteht, dass er bzw. seine Hunde die Flächen zu Freizeitwecken nutzen können. Hundebesitzer sollen also darauf achten, dass beispielsweise eingezäunte Flächen mit Tieren oder sichtbar als Mähweide genutzte Flächen (wie im Talverlauf in Richtung Darmsheim) auf jeden Fall für Hunde tabu sind, da der Hundekot auf den Weiden im Falle der Mahd im Futter für die Tiere zur Gefahr werden kann. Im Besonderen gilt das Betretungsverbot aber

auch für die Felder, in welchen Getreide und andere Nutzpflanzen angebaut werden.

Wir weisen darauf hin, dass solches Fehlverhalten im Außenbereich eine Ordnungswidrigkeit darstellt und geahndet werden kann. Bitte klären Sie auch Ihre Kinder über die Folgen eines solchen Verhaltens auf.

Ungeachtet dieser Vorschriften sollten wir alle uns jedoch bewusst machen, dass nur durch gegenseitige Rücksichtnahme ein konfliktfreies Miteinander möglich ist.

Verkehrsüberwachung Gemeinde Grafenau

Datum	Zeit	Straße	zulässige km/h	Fahrzeuge gesamt	zu schnell	%	max. kmh
Montag, 04.05.2020	05:49 - 11:45	Döffinger Str.	30	1029	105	10,2	74

Zu verschenken

- Moll Kinderschreibtisch, Höhe und Tischplatte verstellbar Tel. 07033/45732
- kleiner Holz-Esstisch, Länge 80 cm, Breite 80 cm, Höhe 75 cm, ausziehbar auf Länge 80 cm, Tel. 07033/308865

Verschenkangebote nehmen wir unter Telefon 07033/403-12 entgegen.

Fundsachen

- Sonnenbrille mit geschliffenen Gläsern, gefunden bei der Bäckerei Nagel in Dätzingen in der Woche vom 27. April bis 03. Mai 2020

Auskünfte erhalten Sie unter Telefon 07033/403-12.

Kurzinfo Bürgermeisteramt:

Anschrift: Postfach 1134, 71117 Grafenau/Württ.,
Telefax 07033/40321, Internet: www.grafenau-wuertt.de;
E-Mail: info@grafenau.kdrs.de Sitz: Rathaus Döffingen,
Hofstetten 12, 71120 Grafenau/Württ., Telefon 07033/403-0.

Sprechzeiten Rathaus Döffingen,

montags bis donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr, freitags von 7.30 bis 12.00 Uhr;

Abendsprechstunden: donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr;

Bankverbindungen der Gemeindekasse:

Vereinigte Volksbank AG Böblingen, Konto-Nr. 450 251 004 (BLZ 603 900 00), IBAN: DE49 6039 0000 0450 2510 04, BIC: GENODES1BBV

Kreissparkasse Böblingen, Konto-Nr. 127 (BLZ 603 501 30), IBAN:DE12 6035 0130 0000 0001 27, BIC:BBKRDE6BXXX

Impressum:

Herausgeber: Bürgermeisteramt Grafenau/Württ., Postfach 1134, 71117 Grafenau/Württ.; Redaktion: Rathaus Döffingen, Hofstetten 12, 71120 Grafenau/W., Tel. 07033/403-12, Fax 403-21. **Druck und Verlag:** NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/525-0, Telefax 07033/2048. www.nussbaum-medien.de.

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Martin Thüringer, Hofstetten 12, 71120 Grafenau/Württ. (s.o.) - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt (s.o.).

Redaktionsschluss: Dienstags 8.00 Uhr im Rathaus Döffingen. Der **Bezugspreis** beträgt halbjährlich 16,75 € einschl. Trägerlohn.

Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de





Amtliche Bekanntmachungen



Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Mittwoch, den 27.05.2020**

in der Wiesengrundhalle statt.

Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung - öffentlich -

1. Ausscheiden von Gemeinderat Dominik Heinkele
Feststellung wichtiger Grund
2. Verpflichtung von Herrn Moritz Wagener als Gemeinderat
Feststellung von Hinderungsgründen
3. Neubesetzung der Ausschüsse und Gremien der Gemeinde im Wege der Einigung
4. Beschluss des Gemeindehaushaltsplans und der Haushaltssatzung 2020
5. Beschluss des Wirtschaftsplans des Eigenbetriebs Wasserversorgung
6. Spendenbericht 2018 und 2019
7. Verschiedenes

Zu 1 bis 3: Herr Dominik Heinkele hat sein Ausscheiden aus dem Gemeinderat beantragt. Darüber hat das Ratsgremium zu befinden. Auf der Liste der „Die Partei“ rückt mit Herrn Moritz Wagener die als nächst gewählte Person bei der Kommunalwahl im vergangenen Jahr nach. Dazu hat der Gemeinderat formal festzustellen, ob Hinderungsgründe bestehen. Außerdem sind durch diesen Wechsel die Besetzung der Gremien und Ausschüsse neu zu beschließen.

Zu 4. und 5.: Auf dem alten Stand vor der Coronapandemie hat der Gemeinderat in verschiedenen Etappen den Haushaltsplan für dieses Jahr ausgearbeitet. Dieser wird auf diesem Stand beschlossen, da noch keine anderen Grundlagen für die Planung der Gemeinde zur Verfügung stehen. Die Wasserversorgung führt die Gemeinde als eigenen Betrieb. Dafür ist für 2020 auch ein Wirtschaftsplan zu verabschieden.

Zu 6.: Auch unsere Gemeinde kann Spenden erhalten. Über die Annahme muss der Gemeinderat oder der Ausschuss beschließen.

Sitzung des Sozial- und Verwaltungsausschusses

Die nächste öffentliche Sitzung des Sozial- und Verwaltungsausschusses findet am

Montag, den 25.05.2020

in der Wiesengrundhalle statt.

Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung öffentlich

1. Coronapandemie: Haushaltssicherung
2. Verschiedenes

Die Gemeinderäte werden gebeten, zur Sitzung den Haushaltsplan 2020 mitzubringen.

Standesamtliche Mitteilungen



Hochzeiten

15.05.2020

Dennis und Tamara Sophia Widmayer, geb. Schumm aus Döffingen

Schulnachrichten



Gemeinschaftsschule Döffingen



Es sind wieder Schülerinnen und Schüler in der Schule!

In Etappen ging es wieder los und wir freuen uns, die Stufen 9 und 10 bereits am 14. Mai wieder in der Schule begrüßen zu dürfen. Verständlicherweise konnte der Einstieg insgesamt nur Stück für Stück erfolgen. Hier ging es vorrangig darum, die Schüler*innen auf die Prüfungen in diesem oder im nächsten Jahr vorzubereiten. Diese Woche fangen die Realschulabschlussprüfungen für viele unserer Zehntklässler*innen an. Es war sicher keine einfache Zeit zur Prüfungsvorbereitung, die ja in den letzten Wochen vor allem zuhause und unter der nervlichen Anspannung dieser Zeit stattfand. Dabei wurden sie zwar über vielfältige Formen des Fernlernunterrichts begleitet, trotzdem fehlten den meisten Schüler*innen ihre Lehrer*innen und umgekehrt. Umso mehr wünschen wir allen für ihre Prüfungen alles Gute und viel Erfolg.

Seit Montag, 18. Mai, kommen alle Viertklässler wieder in die Schule. Die Kinder freuen sich, ihre Klassenkamerad*innen, wenn auch mit Abstand, wieder zu treffen. Ihnen fehlten der Austausch und das Spielen mit anderen Kindern, der nun aber auch nicht so unkompliziert und uneingeschränkt stattfinden kann.

Nach Pfingsten werden ab 15. Juni alle Schüler*innen ab Klassenstufe 1 nach einem rollierenden System Präsenzunterricht erhalten. Sie sollen bis zum Schuljahresende summa summarum jeweils drei Wochen Unterricht in der Schule haben. Die entsprechenden Stundenpläne erarbeiten bzw. erweitern wir gerade. Es wird eine Kombination aus Präsenzunterricht und Fernlernangeboten geben, die miteinander verzahnt sind.

Alle Schüler*innen kommen in kleineren Gruppen nach einem reduzierten Stundenplan in die Schule. Bei der Planung berücksichtigen wir auch die vorhandenen Räume und Lehrerstunden sowie die Anforderungen zur Umsetzung der Hygieneregeln, knapp zusammengefasst mit der AHA-Formel gegen Corona des Gesundheitsministeriums: A = Abstand + H = Hygiene + A = Alltagsmaske.

In der Schule sind die Schüler*innen nicht verpflichtet, Alltagsmasken zu tragen, wir bitten sie aber darum, sobald sie sich im schulischen Raum bewegen.

Schule wird jetzt etwas anders gestaltet als gewohnt. Zum Beispiel sind die Tische so umgestellt, dass der Mindestabstand von 1,50 m eingehalten werden kann. Im Schulhaus sind Wegrichtungen markiert und die Pausenbereiche sind Klassen bzw. Klassenstufen zugeordnet.

Für die nächste Zeit noch geplante außerunterrichtliche Veranstaltungen wie unser Zirkusprojekt, die Radfahrerschulung mit der Jugendverkehrsschule, das Streuobstwiesenprojekt, die Theaterstage und Abschlussfahrten mussten wir leider wegen entsprechender Vorgaben absagen.

Im Anschluss können Sie Erfahrungsberichte von Lehrer*innen lesen, die diese in den vergangenen Wochen im Home-schooling machten. Sie knieten sich hochengagiert in neue Arbeitsformen, Techniken und Wege zur Kommunikation. Vor allem merkte ich auch in diesen Wochen, wie sehr ihnen unsere Schüler*innen am Herzen liegen. Manche von ihnen hatten als Eltern die gleichen Probleme wie viele Eltern unserer Schüler*innen: Homeoffice mit (kleinen) Kindern.

Als Kollegium sind wir schulintern über verschiedene Kanäle im Gespräch und Austausch. Regelmäßig fanden und finden Konferenzen über Videomeetings statt.

Wir sind optimistisch, die nächsten Wochen der Schulöffnung gut gestalten zu können und freuen uns auf das direkte Wiedersehen mit unseren Schüler*innen und Kolleg*innen vor Ort.

Annette Schumpp
Schulleiterin



Homeschooling aus Sicht der Lehrer*innen

Die Corona-Zeit stellt für alle eine neue Herausforderung dar, auch für uns Lehrer.

Jede Woche bereiten wir einen Wochenplan für die Kinder vor. Den Plan sprechen wir in einer Videokonferenz in unserem Team miteinander ab. Es ist gar nicht so einfach, aus der Ferne einen passenden Plan zu erstellen, damit keiner über- oder unterfordert ist, denn die Kinder und auch die häuslichen Gegebenheiten sind sehr unterschiedlich. Wir versuchen, die Familien bestmöglich zu unterstützen und auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder einzugehen.

Damit die Kinder die neuen Inhalte leichter verstehen, suchen wir im Internet nach Erklärvideos. Einige von uns haben sich selbst an Erklärvideos versucht. Nur das Erstellen ist sehr aufwendig. Auch Lehrer müssen gerade viel lernen. Um die Materialpäckchen in der Schule vorzubereiten, müssen wir uns einen Zeitraum über Doodle reservieren, damit wir uns im Kopierraum nicht in die Quere kommen.

Immer montags haben die Eltern und Kinder Gelegenheit, die vorbereiteten Materialpäckchen vor dem Klassenzimmer abzuholen, Fragen zu stellen, Erledigtes zu zeigen und abzugeben. Notfalls werden die Sachen auch verschickt oder zu Hause vorbeigebracht. Die Arbeiten der Kinder nehmen wir mit nach Hause und korrigieren sie dort.

Mit den Kindern treffen wir uns auch regelmäßig in Videokonferenzen. Zu dem Programm gab es in den Osterferien eine Schulung, da das für uns alle Neuland ist. Allmählich werden wir sicherer und kreativer, wie man dieses neue Medium nutzen kann. Ein eindeutiger Vorteil ist, dass man mit einem Klick alle Schüler auf stumm schalten kann. Das klappt im Unterricht nicht so perfekt wie online. Wobei sich die Kinder wirklich diszipliniert verhalten und fleißig melden. Wir haben auch geübt, wie sie ihr Mikro selbst ein- und ausschalten können. Der im Bildungsplan geforderten Medienbildung werden wir derzeit gerechter denn je.

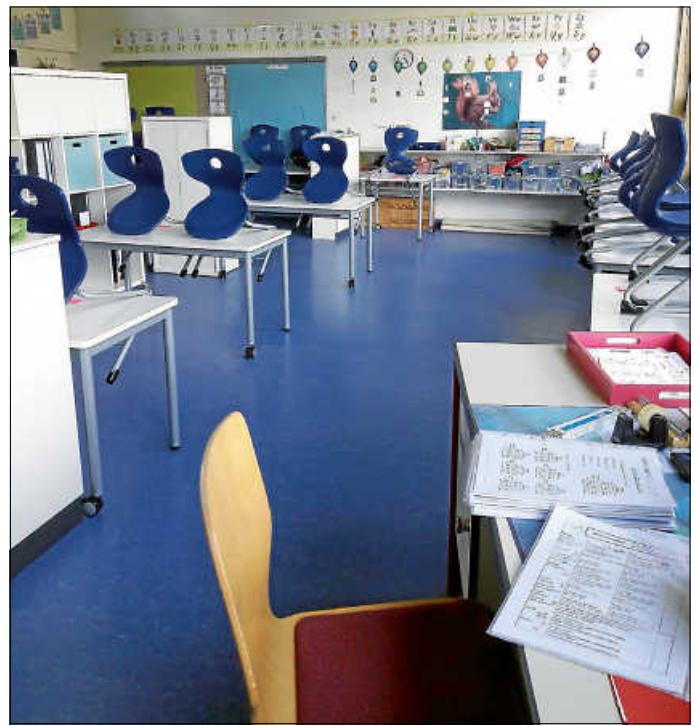
Manches möchten wir auch für die Zeit nach Corona in unseren Schulalltag mitnehmen, sofern es geht. Es gibt viele digitale Möglichkeiten, durch die man den Unterricht gut ergänzen könnte. Wenn man sieht, welche Ausstattung Arbeitgeber aus der freien Wirtschaft zur Verfügung stellen, finden wir es schade, dass die meisten Grundschulen in Deutschland vergleichsweise schlecht ausgerüstet sind. Wir würden uns wünschen, dass sich durch die Krise daran etwas ändert. Schließlich sollen wir die Kinder auf ihre Zukunft vorbereiten.



Diese Woche hatten wir am Dienstag, Mittwoch und Freitag jeweils eine Lehrer-Videokonferenz. Zum Glück haben wir ein tolles Kollegium, das sich viel abspricht und Arbeiten aufteilt. Elterngespräche finden aktuell per Telefon statt. Außerdem halten wir per E-Mail oder über Schul.cloud den Kontakt zu den Familien. Es ist schön, wenn Fotos geschickt werden und man sieht, dass es den Kindern trotz dieser schwierigen Situation gut geht. Denn wir sind uns bewusst, dass die Eltern gerade so vieles gleichzeitig leisten müssen! Einige von uns sind selbst Mütter und können die aktuellen Schwierigkeiten darum besonders gut nachvollziehen.

In den Pfingstferien beginnen viele Lehrer normalerweise mit den Zeugnistexten. Diesmal wird es schwierig. Wie soll man dieses Schuljahr in Worte fassen?

Für den Start der Eingangsstufe nach den Ferien sind wir bereits mit dem Meterstab im Klassenzimmer herumgelaufen und haben die Tische umgestellt. Wir sind gespannt, wie sich die vielen neuen Regeln im Schulalltag umsetzen lassen.



Dennoch freuen wir uns sehr, wenn der Unterricht wieder losgeht und wir die Kinder wiedersehen. Schließlich sind wir ja um der Kinder willen Lehrer geworden.

Die Klassenlehrerinnen der Eingangsstufe A. Mann, M. Palla, M. Plaßwich, M. Steyns und M. Zoppelt

Ich hatte anfangs nie für möglich gehalten, dass die Schulen schließen würden. Ich konnte mir einfach nicht vorstellen, wie das ablaufen würde. Und jetzt rückblickend würde ich sagen, dass wir mit den Aufgaben gewachsen sind und die Zeit ganz gut hinbekommen haben.

Anfangs brauchte ich etwas, bis ich mich an meinen neuen Alltag gewöhnt hatte. Das Vorbereiten von Unterricht musste ich ja weiterhin machen, aber doch musste ich anders an die Planung herangehen: Können die Kinder das zu Hause ohne meine Hilfe schaffen? Wie kann ich sie noch unterstützen? Nach 5 Wochen Homeschooling hatte ich etwas schlechte Laune, da mir das gefehlt hat, warum mir mein Beruf Lehrerin so viel Spaß macht: die Arbeit mit den Kindern. Doch die lieben Nachrichten von den Kindern und den Eltern haben mich positiv gestimmt und so habe ich schnell meine schlechte Laune überwunden. Ich habe gemerkt, dass es nichts hilft sich zu ärgern, sondern man nach vorne schauen muss. Ab Montag habe ich einen Teil meiner Klasse wieder und darauf freue ich mich schon sehr.

Mir war es sehr wichtig, mit den Kindern während des Homeschoolings Kontakt zu haben. Dafür musste ich mich einarbeiten, wie ich mit mehreren Personen eine Videokonferenz machen kann. Ich war sehr aufgeregt, als ich das erste Treffen mit ein paar Kindern aus meiner Klasse hatte. Was sollte ich tun, wenn einzelne Kinder technische Probleme haben? Aus diesem Grund habe ich erst einmal mit kleineren Gruppen Meetings gehabt. Doch als der Wunsch eines Jungen aufkam, dass er beim nächsten Meeting gerne auch die Mädels sehen würde, versuchte ich es mit der ganzen Klasse. Das hat super geklappt und alle haben sich gefreut, einander einmal wieder zu sehen.

Ich habe zum ersten Mal ein Video erstellt, indem ich etwas erkläre. Die Vorbereitung für das Video war ähnlich wie die einer Unterrichtsstunde. Danach musste ich alle Videosequenzen zusammenschneiden und überlegen, wie ich das Video meinen Kindern schicken kann. So hatte ich viele Dinge, in die ich mich in den letzten Wochen einarbeiten musste. Manchmal hat es mir mehr Spaß gemacht und manchmal auch gar nicht.

Ich bin sehr gespannt, wie nun die Präsenzzeit in der Schule sein wird. Dass wir so sehr auf den Abstand und die Hygienemaßnahmen achten müssen, halte ich für sehr wichtig, jedoch muss ich mich auch daran erst einmal gewöhnen. Im Moment stimmt es mich etwas traurig, dass wir uns nicht



mehr so frei und ungezwungen im Klassenzimmer bewegen können. Auch dass sich meine Dritt- und Viertklässler in diesem Schuljahr nicht mehr in der Schule sehen werden, da entweder die Drittklässler oder die Viertklässler bei mir in der Schule sind, finde ich sehr schade. Aber es bringt nichts, darüber nachzudenken. Vielmehr müssen wir es positiv sehen: Ich darf meine Kinder wieder sehen und sie unterrichten.

A. Kuti Klasse 3 - 4b

Ich vermisse euch!

Das Schlimmste am Homeschooling ist für mich nicht, dass meine kleine Tochter ihre Kindergartenfreunde vermisst und jetzt fleißig bei mir „mitarbeitet“, indem sie Kopiervorlagen mit einer ganzen Packung Tackernadeln verziert oder sich bei Telefonkonferenzen auch mal zu Wort meldet. Auch auf die Schule als Gebäude kann ich zur Not verzichten und Absprachen mit Kolleg*innen klappen auch am Telefon oder in der Videokonferenz ganz gut. Was ich wirklich vermisse, sind meine Schülerinnen und Schüler. Meine Klasse, über die ich mich in normalen Zeiten auch oft genug geärgert habe, die mich herausfordert und mich dazu bringt, mich immer wieder neu zu hinterfragen. Meine Klasse, die mich zum Lachen bringt und mich immer wieder daran erinnert, wie es war, selbst jung zu sein. Ich denke, ich kann für fast alle Lehrer in diesem Land sprechen, wenn ich sage: Liebe Schüler*innen – ihr fehlt uns so! Ohne den direkten Kontakt zu euch, ist dieser Beruf nicht mehr derselbe und er ist viel weniger schön. Ich freue mich schon sehr darauf, euch nach Pfingsten endlich wiederzusehen. Dann weiß ich auch wieder, warum ich Lehrerin geworden bin. Bitte bleibt gesund!

A. Schwarz Klasse 8b

Jugendreferat Grafenau

Jugendsozialarbeit



Wir – das Team der kommunale Jugendsozialarbeit der Gemeinde Grafenau – halten für euch weiterhin die Stellung (natürlich mit 1,5 Meter Abstand sowie Mundschutz sogar mit Kussmund. Falls ihr Kummer oder Sorgen haben solltet, dann könnt ihr euch jederzeit bei uns melden und wir helfen euch gerne weiter (alle Informationen werden selbstverständlich streng vertraulich behandelt und damit nicht an Dritte weitergegeben!!!):

Sabine Ekenja (Offene Kinder- und Jugendarbeit):
07033 137 362

Franziska Enders (Kommunale Jugendsozialarbeit):
0175 76 15 582

Sandra Leismann (Schulsozialarbeit): 0172 20 49 491

Alle Informationen zum Jugendreferat sowie alle Kontaktdaten (inkl. Mailadressen) der beiden Jugendreferentinnen können der Internetseite www.grafenau-württ.de unter der Rubrik „Jugendreferat“ entnommen werden!

Kindergärten

Kindertageseinrichtungen in Grafenau

Gesamtleitung
Andrea Trubrig-Kienle
Alte Steige 5
71120 Grafenau-Dätzingen
Telefon: 07033/43548
Fax: 07033/130948
E-Mail: gesamtleitung.grafenau@gmx.de und
kiga-daetzingen@gmx.de
Kindergartenverwaltung
Heidrun Lauser
Rathausplatz 1
71120 Grafenau-Dätzingen
Telefon: 07033/547430
Fax: 07033/547421
E-Mail: lauser.kitaverwaltung@gmx.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr

VHS

Böblingen-Sindelfingen vhs.

Außenstelle Grafenau, Rathausplatz 1,
71120 Grafenau (Dätzingen), Telefon 07031 6400-84
E-Mail grafenau@vhs-aktuell.de

Mittwochs 09.00 - 11.00 Uhr

vhs.Außenstelle: Petra Schmidt

vhs.Kundenzentrum

Telefon 07031 6400-0

Internet www.vhs-aktuell.de, E-Mail info@vhs-aktuell.de

Wir machen weiter - online

webinare-vhs.de

Auch in der aktuellen Situation möchten wir gemeinsames Lernen weiterhin ermöglichen. Von zu Hause aus können Sie bequem live und online an unseren vhs.Webinaren teilnehmen. Alle Online-Kurse der vhs. finden Sie unter webinare-vhs.de.

Egal ob Sie Englisch lernen möchten, einen Excel-Kurs brauchen, Yoga machen wollen oder nach Allgemeinbildung oder Kultur suchen - in den vhs.Webinaren treffen Sie Ihre Dozenten und Mitlerner live im Internet in einem virtuellen Klassenzimmer und müssen nicht aus dem Haus gehen, um Ihren Kurs zu besuchen. Sie benötigen nur ein Headset, eine Webcam und eine möglichst schnelle Internetverbindung, und schon kann es losgehen!

vhs. bis auf Weiteres geschlossen

Aufgrund der politischen Vorgaben ist der Betrieb von Volkshochschulen bis auf Weiteres untersagt. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.vhs-aktuell.de

Häufig gestellte Fragen:

Mein Kurs / meine Veranstaltung startet in der Schließungsphase

Sollte Ihr Kurs in den kommenden Tagen oder Wochen vor Beendigung der Schließungsphase starten und auch wieder enden (z.B. Vortrag, Wochenendveranstaltung, Kurskurs), fällt der Kurs ersatzlos aus. Die Kursgebühr werden wir nicht abbuchen.

Mein Kurs startet erst später

Wir wissen derzeit noch nicht, ab wann der Kursbetrieb wieder laufen kann. Falls der Präsenzbetrieb wieder startet, werden wir Sie rechtzeitig informieren.

Mein Kurs läuft bereits.

Bereits laufende Kurse werden unterbrochen und zu einem späteren Zeitpunkt fortgesetzt. Sie werden per E-Mail über den aktuellen Stand informiert. Ausgefallene Termine werden nach dem Kursende nicht angehängt. Spätestens vier Wochen nach Kursende bekommen Sie das Geld für alle Termine rückerstattet, die nicht stattgefunden haben.

**Ich möchte mich für einen Kurs anmelden.**

Wir freuen uns weiterhin auf Ihre Anmeldung für Kurse und Veranstaltungen, die noch geplant sind und halten Sie an dieser Stelle über weitere Entwicklungen auf dem Laufenden. Unser Kundenservice ist telefonisch und per E-Mail zu den gewohnten Öffnungszeiten erreichbar.

Alle Kurse im Bereich Deutsch als Fremdsprache sind von diesen Regelungen ausgenommen. Die Durchführung von Deutschkursen und Deutschprüfungen ist ebenfalls zunächst bis mindestens 3. Mai untersagt. Auch zu Fragen in diesem Bereich werden wir zeitnah an dieser Stelle informieren.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihr Dr. Christian Fiebig und das gesamte Team der vhs.